



Frauke Koch, 68 Jahre, über Verlässlichkeit

Dormagen, den 20.06.2012

Was motiviert Sie, Verlässlichkeitsgeber für das AMSOC-Patenschaftsangebot für Kinder psychisch erkrankter Eltern zu sein?

Durch meinen Sohn habe ich das erste Mal über das AMSOC Patenschaftsangebot gehört.

Es motiviert mich, Verlässlichkeitsgeber zu werden, weil ich vorher von solch einem Angebot noch nie etwas gehört habe. Ich sehe es bei meinem Sohn und seinem Partner, mit welcher Freude und Zuneigung sie sich jede Woche ihrem Patenkind widmen.

Was bedeutet für Sie Verlässlichkeit?

Vertrauen.

Wer gibt/gab Ihnen Verlässlichkeit?

Meine Familie.

Beschreiben Sie bitte eine Situation, in der Sie froh waren, sich auf jemanden oder etwas verlassen zu können.

Ich bin ohne Eltern aufgewachsen. Mein Großvater war für mich bzw. für meine Geschwister die Person, die uns Halt, Wärme und absolute Zuverlässigkeit gegeben hat.

Bitte ergänzen Sie folgende Satzanfänge:

Für Kinder ist Verlässlichkeit wichtig, ...

denn sie brauchen eine zuverlässige Bezugsperson, der sie vertrauen können.

Eine Gesellschaft, braucht Verlässlichkeit, ...

denn jeder Mensch sehnt sich nach Vertrauen und Liebe.